

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. April 2022:

TOP 1: Frageviertelstunde

Fragen wurden keine gestellt.

TOP 2: Antrag der SPD-Fraktion vom 18.03.2022 auf Aufhebung der unechten Teilortswahl durch Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Beratungsunterlagen, bestehend aus dem Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung der unechten Teilortswahl und dem Entwurf einer Änderung der Hauptsatzung. Er führt aus, dass zur Abschaffung der unechten Teilortswahl bereits im Jahr 2013 umfangreiche Beratungen des Gemeinderats und Ortschaftsrats, eine Informationsveranstaltung mit Prof. Dr. Fleckenstein von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Kehl, sowie eine Bürgerbefragung stattgefunden haben.

Bei der abschließenden Beschlussfassung in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.12.2013 wurde die erforderliche Mehrheit zur notwendigen Änderung der Hauptsatzung (Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 4 Abs. 2 Gemeindeordnung) nicht erreicht.

Ortsvorsteher Ludwig Kimmig informiert, dass sich die Mitglieder des Ortschaftsrats Bad Griesbach mehrheitlich gegen die Aufhebung der unechten Teilortswahl ausgesprochen haben. In der anschließenden Diskussion äußern die Fraktionen bzw. einzelnen Mitglieder des Gemeinderates ihre Auffassung zur Aufhebung oder Nichtaufhebung der unechten Teilortswahl. Nach umfänglicher Beratung wird beschlossen: Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung der unechten Teilortswahl wird zugestimmt; die Hauptsatzung ist dementsprechend zu ändern. Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (Andreas Kimmig, Klemens Serrer, Albrecht Doll, Roman Müller, Joachim Schönbrunn, Birgit Hennersdorf-Müller, Bürgermeister Meinrad Baumann), 6 Nein-Stimmen (Georg Kimmig, Bernhard Männle, Inge Bayer, Timo Kimmig, Franz Doll, Bernhard Kimmig).

Die Mehrheit aller Mitglieder des Gemeinderates (erforderlich 7 Mitglieder) haben der Aufhebung der unechten Teilortswahl und der damit verbundenen Änderung der Hauptsatzung gem. § 4 Abs. 2 GemO zugestimmt. Die unechte Teilortswahl wird somit aufgehoben.

TOP 3: Bau- und Grundstücksangelegenheiten:

a) Bauantrag auf Anbau einer Garage mit Treppenhaus auf dem Grundstück Flurstück Nr. 289/43, Gemarkung Peterstal, Leopoldstraße 7

b) Bauantrag auf Neubau eines Zweifamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flurstück Nr. 21, Gemarkung Griesbach, Kapellenstraße 6

Das Einvernehmen des Gemeinderats – für b) nach vorheriger Befürwortung durch den Ortschaftsrat – wird einstimmig erteilt.

TOP 4: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister würdigt das große ehrenamtliche Engagement von Mitbürgern bei zwei derzeit laufenden Projekten in Bad Peterstal-Griesbach. So werden im Freibad die Kabinen und Spinde erneuert und am Mülbensattel der Milizbrunnen verlegt.

Mitglied Roman Müller informiert über den Umbau der Umkleidekabinen im Freibad, bei dem die freiwilligen Helfer bereits mehr als 250 Stunden geleistet haben; die Arbeiten wurden auch durch Firmenspenden und die tatkräftige Mithilfe von Bademeister Klaus Schwarze unterstützt. Mitglied Andreas Kimmig führt aus, dass bereits seit längerer Zeit der Wunsch bestand, den Milizbrunnen in den Bereich der Hütte und Grillstelle auf dem Mülbensattel zu verlegen, hierfür wurden Fördermittel der Regionalstiftung der Sparkasse beantragt. Mit über 100 Helferstunden steht das Projekt kurz vor seinem Abschluss.

Entsprechende Presseveröffentlichungen sind geplant.

TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.03.2022

Keine.

TOP 6: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates

Mitglied Georg Kimmig übergibt einen Antrag von den vier Gemeinderäten aus Bad Griesbach mit Ortsvorsteher Ludwig Kimmig auf Wiedereinführung der Schülerbeförderung mittels eines Schülerfahrzeugs für die Schüler der 1. und 2. Klasse aus Bad Griesbach zur Matthias-Erzberger-Schule ab dem nächsten Schuljahr. Etwaige Kosten, die nicht von Zuschüssen gedeckt sind, sollten demnach von der Gemeinde übernommen werden.

gez. Meinrad Baumann
Bürgermeister